

Jürgen Remmet feiert seinen 60. Geburtstag

Einsatz mit viel Feingefühl

„60 – was jetzt schon?“ möchte man in Abwandlung eines Liedes von Reinhard Mey fragen – denn die „runde 60“ scheint so gar nicht zu ihm zu passen, und doch feiert unser 1. Kreisvorsitzender Jürgen Remmet am 17. März eben diesen Geburtstag.

Nach kaufmännischer Lehre, der Bundeswehrzeit bei der Luftwaffe und einer Tätigkeit als Außendienstmitarbeiter war Jürgen Remmet von 1986 an bei der Stadtverwaltung Bingen beschäftigt.

Aufgrund einer Erkrankung war er schließlich gezwungen, diese Tätigkeit aufzugeben – und lernte in diesem Zusammenhang auch die Arbeit des Sozialverband Deutschland kennen und schätzen – dass er selbst einmal für diesen Verband tätig werden würde, das war bei seinem Beitritt am 1.1.1994 in keiner Weise abzusehen.

Und doch ist seine eigene Geschichte wahrscheinlich genau einer der Gründe, warum sich viele Mitglieder bei Jürgen Remmet so aufgehoben fühlen – weil er neben fundierter Fach- und Sachkompetenz die Situation einer schweren Erkrankung und nachfolgender Berufsaufgabe selbst erlebt hat und sich daher mit großer Empathie in die Probleme der Menschen auf der anderen Seite seines Schreibtisches „einfühlen“ kann.

Denn das richtige Ausfüllen eines Antrages, die fachlich fundierte Widerspruchs- oder Klagebegründung, das ist die



Jürgen Remmet hilft mit viel Fachwissen und Gespür.

„technische“ Seite – die andere aber ist das Zuhören, das Gespür für die vielfältigen Beeinträchtigungen, für die Unsicherheit, die mit einer Krankheit/Schwerbehinderung oder der Beantragung von Hartz IV einhergeht – die Mitglieder in solchen Situationen aufzufangen, das ist eine der großen Stärken von Jürgen Remmet.

Sein unbedingtes Engagement und sein Kampfgeist für die Belange der Mitglieder sind weitere Bausteine des Erfolges und haben es ermöglicht, dass der Kreisverband Bad Kreuznach-Mainz-Bingen von 125 Mitgliedern im Jahre 1995 unter seiner Führung auf nunmehr 1691 Mitglieder „gewachsen“ ist – ein nachhaltiger Beweis dafür, dass da, wo exzellente

Sozialberatung geleistet wird, diese Leistung auch beständig und zunehmend nachgefragt wird.

„So lange ich anderen Menschen helfen kann, geht es mir gut“ – sein Motto macht deutlich, dass Jürgen Remmet seine Hilfe für andere durchaus nicht als Einbahnstraße begreift. Jürgen Remmet weiß darum, dass die Hilfe, die er täglich leistet, ankommt und ihm die Dankbarkeit der Mitglieder und der große Erfolg seiner Arbeit durchaus auch etwas zurückgibt.

Die Kraft für sein weit überdurchschnittliches Engagement tankt Jürgen Remmet bei seinen Urlauben am Meer und in den Bergen, die er gemeinsam mit seiner Frau in langen Wanderungen erobert.

Auch im übertragenen Sinne immer wieder Neues sehen wollen, im positiven Sinne neugierig bleiben – neugierig auf Menschen und ihre Geschichten – neugierig aber auch auf neues, aktuelles Wissen und Entwicklungen – so lange das so ist, mag man vielleicht älter werden – aber sicher nicht alt!

Eine Gratulation zu „2 x 30“ – das passt schon eher – also in diesem Sinne: Herzlichen Glückwunsch, Jürgen Remmet!



Kolumne

Gemeinsames Lernen ermöglichen

Liebe Freundinnen und Freunde,

die UN-Behindertenrechtskonvention (BRK) normiert für Bund, Länder und Gemeinden die Pflicht, ein inklusives Bildungssystem auf allen Ebenen zu schaffen. Hiervon ist Deutschland, drei Jahre nach Inkrafttreten der Konvention, noch weit entfernt.

Mit einer Integrationsquote von um die 20 Prozent ist Deutschland ein europäisches Schlusslicht. Nirgends in Europa werden so viele behinderte Kinder auf Sonderschulen verwiesen wie hierzulande; zwei Drittel von ihnen verlassen die Schule ohne anerkannten Schulabschluss. Dies muss dringend verändert werden. Zur Verwirklichung inklusiver Bildung bedarf es nachhaltiger gemeinsamer Anstrengungen von Bund, Ländern und Gemeinden innerhalb ihrer Zuständigkeiten. Inklusion muss in allen Teilen der Bildungskette umgesetzt werden und darf keine Schulform bzw. Schulstufe ausklammern. Die Regelschulen sind aufgerufen, sich zu Orten gelebter Vielfalt weiterzuentwickeln, indem sie die Heterogenität ihrer Schülerinnen und Schüler anerkennen, wertschätzen und für das Lernen fruchtbar machen. Hierfür brauchen die Lehrerinnen und Lehrer sowie die Schulen vor Ort politisch verlässliche Zielvorgaben, aber auch Ermutigung, fachlich, finanzielle und organisatorische Unterstützung sowie wissenschaftliche Begleitung.

Die inklusive Bildung kommt allen Kindern zugute. Sie sollen schon früh lernen dürfen: Es ist normal verschieden zu sein! Zur Verwirklichung dieses Rechts müssen die Voraussetzungen für inklusive Bildung deutschlandweit in personeller, räumlicher und konzeptioneller Hinsicht geschaffen und die Finanzierung sichergestellt werden.

**Mit freundlichen Grüßen
Richard Dörzapf, 1. Landesvorsitzender**



Berichte aus den Kreis- und Ortsverbänden

Ortsverband Kaiserslautern

„Pflegerversicherung“ – das war das Thema des Infoabends, zu dem der 1. Vorsitzende des Ortsverbandes im Vereinsheim „Alte Knacker“, Kaiserslautern, engagiert referierte. Der anschauliche Vortrag, der neben den Grundlagen auch wichtige Neuerungen umfasste, wurde durch praxisbezogene Fragen der zahlreichen Besucher ergänzt. Ein geselliges Zusammensein rundete den Abend schließlich ab.

Am 28. März bietet der Ortsverband Kaiserslautern eine Besichtigung des Pfalzgrafensaals und der unterirdischen Gänge von Kaiserslautern an. Interessenten sollen sich bitte



Infoabend Pflegeversicherung im Ortsverband Kaiserslautern.

an den 1. Vorsitzenden Manfred Schneider wenden unter Tel.: 06 31/31 60 57 73. Im April ist eine Tagesfahrt in die Luxemburgische Schweiz mit Einkaufsmöglichkeiten ge-

plant. Es steht noch kein genauer Termin fest. Es werden ca. Kosten pro Person in Höhe von 22,- Euro anfallen. Auch hier wenden sich Interessenten bitte an den 1. Vorsitzenden,

Manfred Schneider.

Ortsverband Rülzheim

Am 12. Mai lädt der Ortsverband Mitglieder und Freunde des SoVD herzlich zu einem Tagesausflug in den Odenwald nach Michelstadt in Südhessen ein. Leistungen: Fahrt im klimatisierten Reisebus mit WC, traditionelles „SoVD-Frühstück“, Umtrunk am Vor- und Nachmittag sowie eine 90-minütige Altstadtführung in zwei Gruppen. Die Rückfahrt nach Rülzheim findet ohne Unterbrechung und Einkehr statt. Abfahrt ist um 7 Uhr; Rückkehr gegen 20 Uhr. Reisepreis: 25 Euro. Anmeldung ab sofort möglich bei Richard Dörzapf unter Tel.: 07272/6160.

Widerrufsrecht gestärkt

Der Bundesgerichtshof (BGH) hat die Verbraucherrechte beim Widerruf eines Kaufvertrages mit Versandhändlern gestärkt. Es genügt, wenn ein Kunde den Vertrag in einem einfachen Einwurfeinschreiben widerruft. Der Verbraucher muss nur die fristgerechte Absendung seines Widerrufs beweisen. Einschreiben mit Rückantwortschein sind dafür nicht nötig, da der Postzusteller bei Einwurfeinschreiben mit seiner Unterschrift Datum und Ort der Briefhinterlegung dokumentiert (AZ.: VIII ZR 95/11).

Ortsverband Kaiserslautern

Infoabend zur Krankenversicherung

Der Ortsverband Kaiserslautern veranstaltet am 20. März, 18 Uhr, seinen ersten Infoabend 2012 in der Gaststätte „Alte Knacker“, An der Feuerwache 10, 67663 Kaiserslautern. Thema dieses Monats ist die „Krankenversicherung“. Sind wir ausreichend versichert? Gibt es Alternativen? Referent wird der 1. Kreisvorsitzende, Manfred Schneider, sein. Eingeladen sind recht herzlich alle Mitglieder und alle Interessenten.

Ratgeber in Neuauflage erschienen

Alles über Medikamente

Was hat der Arzt mir verschrieben und warum? Was muss ich beachten? Welche Nebenwirkungen können auftreten und was dann? Gibt es Besseres? Was kostet mein Medikament?

Antworten gibt das Standardwerk der Stiftung Warentest zur Wirksamkeit von Arzneimitteln, das in der 8. Auflage umfassend überarbeitet wurde: 1100 neue Medikamente wurden bewertet, insgesamt sind jetzt rund 7000 Medikamente besprochen. Es werden Symptome und Ursachen zahlreicher Krankheitsbilder sowie neue Krankheitsbilder erklärt. Der Ratgeber enthält Beschreibungen der Wirkstoffe, Hinweise zur Einnahme, Bewertungen und Preise in übersichtlichen Tabellen. Bestellung im Buchhandel oder online unter www.test.de/shop/buecher-spezialhefte.

Wir gratulieren

60 Jahre: Gabriele Fräulin (1.3.; Lingenfeld); Konrad Fischer (3.3.; Homburg); Jürgen Krechter (7.3.; Landau); Franz-Josef Baumgärtner (8.3.; Bingen); Helga Kortz (9.3.; Bingen); Henriette Banscher (10.3.; Germersheim); Monika Trauth (14.3.; Herxheim); Gabi Scherrer (15.3.; Rülzheim); Hans Kirsch (15.3.; Plaidt); Walter Kessler (15.3.; Illingen); Edith Kaiser (16.3.; Homburg); Herbert Braun (18.3.; Steinweiler); Klaus Bentz (20.3.; Speyer); Inge Fischer (22.3.; Homburg); Edeltraud Ribbentrop (25.3.; Hargesheim); Ilse Heck (27.3.; Sankt Augustin); Werner Georg (29.3.; Homburg); Barbara Müller-Malkmus (31.3.; Sprendlingen).
65 Jahre: Rosemarie Pfeifer (2.3.; Ingelheim); Kaethi Schneider (3.3.; Bendorf); Rosa Maria Bauer (11.3.; Bellheim); Karin Hoffmann (13.3.; Neuwied); Klaus Stritzinger (15.3.; Freckenfeld); Albert Feyel (16.3.; Wahnwegen); Richard Klünder (28.3.; Wirges); Renate Hopstein (30.3.; Essingen).
70 Jahre: Heribert Zimmermann (1.3.; Höhn); Ingrid Brunsch (3.3.; Wörth); Johann Groß (5.3.; Bingen); Klaus Roth (5.3.; Rülzheim); Manfred Felix (25.3.; Herxheim); Melitta Lechner (25.3.; Ludwigshafen); Kurt Erhardt (28.3.; Wolfstein).
75 Jahre: Helga Baumann (5.3.;

Willmenrod); Manfred Fritze (10.3.; Bexbach); Gudrun Repas (18.3.; Rülzheim); Roland Reisinger (29.3.; Rossbach); Hermann Naumann (31.3.; St. Wendel).
80 Jahre: Inge Sattler (4.3.; Lahnstein); Anita Keller (10.3.; Germersheim); Dieter Habicht (12.3.; Schwedelbach); Wilhelm Buch (13.3.; Saarbrücken); Gisela Holzappel (16.3.; Kaiserslautern); Josef Dressler (24.3.; Kleinblittersdorf); Agnes Reinert (29.3.; Rehlingen-Siersburg).
85 Jahre: Inge Pötter (20.3.; Neustadt); Ursula Sebig (23.3.; Saarbrücken).
90 Jahre: Josef Molitor (13.3.; Saarwellingen); Gretel Wihmert (15.3.; Nistertal).
91 Jahre: Annemarie Kalhof (1.3.; Weißenthurm); Käte Knopp (1.3.; Eitelborn); Hans Heiler (27.3.; Kaiserslautern); Lilli Linn (31.3.; Lauterecken).
92 Jahre: Pius Weber (1.3.; Merzig); Luise Heim (3.3.; Zweibrücken).
93 Jahre: Helene Knerr (21.3.; Schiffweiler); Werner Richter (22.3.; Saarbrücken).
94 Jahre: Else Muth (22.3.; Böhl-Iggelheim); Hermann Richert (23.3.; Mainz).
95 Jahre: Walter Mathes (4.3.; Hoppstädten).
97 Jahre: Bernhard Sieberger (15.3.; Koblenz).
99 Jahre: Else Wack (9.3.; Grünstadt).



Aus den Kreis- und Ortsverbänden

Ortsverband Worms-Wonnegau
Schriftführerin
Ingrid Wuttke geehrt

In seiner Vorstandssitzung ehrte der SoVD-Ortsverband Worms-Wonnegau seine Schriftführerin, Ingrid Wuttke, für zehn Jahre Mitgliedschaft sowie für zehn Jahre ehrenamtliches Engagement. Ingrid Wuttke ist nicht allein Schriftführerin im Ortsverband, sondern hat dieses Amt darüber

hinaus im Frauenausschuss des Landesverbandes inne. Die Ehrung erfolgte durch den 1. Vorsitzenden, Heiner Boegler, der in seiner Laudatio das überaus große Ehrenamt von Ingrid Wuttke ausdrücklich würdigte.

Der 1. Vorsitzende Heiner Boegler (li.) ehrt Schriftführerin Ingrid Wuttke für deren zehnjähriges Engagement im Ortsverband und auf Landesebene.



Monatliche Zusammenkünfte

Der **Ortsverband Saarbrücken** trifft sich jeden 2. Mittwoch im Monat um 15 Uhr im Marktcafé, Wirthstr. 9 (Hambacher Platz, nahe Saarbahn Pariser Platz/St. Paulus).

Der **Ortsverband Hördt** trifft

sich am 27. März ab 19 Uhr im Clubhaus TuS 04 Hördt zum Austausch und Stammtisch.

Der **Ortsverband Rülzheim** trifft sich am 26. März um 15 Uhr im Gasthaus zur Krone,

(Nebenzimmer) zum Frauenstammtisch.

Der **Bezirksverband Saarpfalz** trifft sich an jedem 1. Sonntag im Monat ab 14.30 Uhr zu einem Info-Nachmittag im Sportheim in Einöd.



Sprechstunden

Altenkirchen

Ansprechpartnerin: Ilka Turnau

Wann: 14. März, 9-12 Uhr, nur nach vorheriger Terminvereinbarung, Tel.: 02617/34475.

Wo: Mehrgenerationenhaus, Wilhelmstraße 10, 57610 Altenkirchen.

Andernach

Ansprechpartnerin: Ilka Turnau. Wann: 7. März, 9-12 Uhr

Wo: Mehrgenerationenhaus, Zimmer 7, in der Galerie, Gartenstraße 4, 56626 Andernach.

Bad Kreuznach-Mainz-Bingen

Ansprechpartner: Jürgen Remmet. Wann: dienstags bis donnerstags – nur nach tel. Vereinbarung unter Tel.: 06725/4240.

Wo: Im Schwendel 3, 55411 Bingen-Dromersheim.

Engers-Neuwied

Ansprechpartnerin: Ilka Turnau. Wann: Dienstag, 6. März, 10-12 Uhr, nur nach vorheriger tel. Terminvereinbarung unter Tel.: 0261/34475.

Wo: im Vereinshaus, Klippergasse 4., 56566 Neuwied-Engers.

Homburg

Ansprechpartnerin: Karin Kerth. Wann: montags, 14.30-17.30 Uhr.

Andere Termine nur nach Vereinbarung unter Tel.: 06841/9828634.

Wo: Geschäftsstelle (ehemaliges Rathaus), Kaiserstr. 41.

liges Rathaus), Kaiserstr. 41.

Kaiserslautern

Ansprechpartner: Fachanwalt für Sozialrecht, Ralf Geckler. Wann: mittwochs, 8-12 Uhr, nur nach telefonischer Voranmeldung.

Wo: Landesgeschäftsstelle, Pfründnerstr. 11, Tel.: 0631/73657.

Koblenz

Ansprechpartnerin: Ilka Turnau. Wann: montags bis freitags, jeweils 8.30-12.30 Uhr

Wo: Geschäftsstelle, Kurfürstenstr. 54, Tel. 0261/34475.

Ludwigshafen

Ansprechpartner: Fachanwalt für Sozialrecht, Ralf Geckler. Wann: freitags, 8-12 Uhr

Wo: Geschäftsstelle, Wörthstr. 6a, Tel.: 0621/515097.

Neunkirchen-St. Wendel

Ansprechpartnerin: Gabriele Scheppelmann

Wann: donnerstags und freitags, jeweils 14-17 Uhr, nur nach Terminvereinbarung unter Tel.: 06821/77923.

Rülzheim

Ansprechpartner: Fachanwalt für Sozialrecht, Ralf Geckler

Wann: Donnerstag, 22. März, 14-16 Uhr

Wo: im barrierefreien Rathaus, Deutschordensplatz 1, Besprechungszimmer 2.14 oder großer Sitzungssaal.

Saarbrücken

Ansprechpartnerin: Karin Kerth

Wann: jeden 2. und 4. Dienstag, 10-12 Uhr, andere Termine nur nach Absprache unter Tel.: 06841/9828634

Wo: Räumlichkeiten der KISS (Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe im Saarland), 3. OG, Futterstr. 27.

Saarlouis

Ansprechpartner: Peter Welsch. Wann / Wo: nur nach Vereinbarung unter Tel.: 0160/97913504 (mobil).

Spiesen

Ansprechpartnerin: Gabriele Scheppelmann

Wann: Donnerstag, 1. März, ab 17 Uhr, nach Voranmeldung unter Tel.: 06821/77923.

Wo: Lokal „Zum Wildbertstock“, Hauptstr. 261.

Worms-Wonnegau

Ansprechpartner: Heiner Boegler

Wann: nur nach Terminvereinbarung unter Tel.: 06241/324845; Fax: 06241/324844; E-Mail: heiner.boegler@t-online.de

Wo: Brandenburger Str. 3, 67551 Worms.

Zweibrücken

Ansprechpartnerin: Karin Kerth

Wann: jeden 2. und 4. Donnerstag, von 15 bis 17 Uhr

Wo: Rosengartenstr. 1 - 3, 3. OG (Aufzug im Gebäude).